



Security Tech Germany

ABUS

GRUNDSATZERKLÄRUNG ZUR WAHRUNG UND ACHTUNG VON MENSCHENRECHTEN





Security Tech Germany

VORWORT / EINLEITUNG

Als eine global agierende Unternehmensgruppe, die in vierter und fünfter Generation von der Inhaberfamilie geleitet wird und deren Produkte weltweit für ihre Qualität geschätzt werden, sind wir uns der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Schon unser Firmengründer August Bremicker stellte den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns – ein Verständnis, das sich heute noch in unseren Leitsätzen widerspiegelt und an dem sich alles ausrichtet. Entlang dieser Leitlinien gestalten wir unser Handeln und unsere Aktivitäten. Sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene leben wir christliche Werte.

Die Achtung der Menschenrechte betrachten wir als essenziellen Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Daher übernehmen wir als global tätiges Unternehmen die Verpflichtung, an all unseren Standorten und in sämtlichen Geschäftsaktivitäten hohe ethische Standards zu wahren und die Menschenrechte zu schützen. Unser Ziel ist es, menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten gewissenhaft zu erfüllen und innerhalb der globalen Liefer- und Wertschöpfungskette zu stärken sowie Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen.

Wetter, 30.04.2025

Die Geschäftsleitung





Security Tech Germany

ONE ABUS – WIR ACHTEN MENSCHENRECHTE

An unseren fünf deutschen Standorten sowie den rund 21 Niederlassungen in Europa, den USA, Lateinamerika und Asien beschäftigen wir ca. 4.000 Mitarbeiter. Darüber hinaus unterstützen zahlreiche Geschäftspartner, unter anderem in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Vertrieb ABUS dabei, die Produktpalette beständig weiter auszubauen und voranzubringen. Insbesondere innerhalb von globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten mit vielen Geschäftspartnern an unterschiedlichen Standorten, ist die Einhaltung von Menschenrechten und international anerkannten Arbeits- und Sozialstandards eine zentrale Herausforderung, der wir proaktiv begegnen.

In unserem Verantwortungsbereich wollen wir nachhaltig das „Leben ein Stück sicherer“ machen. Auf dieser Grundlage haben wir die vorliegende Grundsatzklärung für alle Unternehmen der ABUS Gruppe (diese umfasst alle Unternehmen, die nach § 15 AktG zur ABUS August Bremicker Söhne KG gehören) verfasst. Unsere Grundsatzklärung ergänzt bestehende Unternehmensgrundsätze und Richtlinien und wirkt sich auf unsere Tätigkeiten in allen Geschäftsbereichen sowie an allen Standorten weltweit aus. Unser Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte bezieht sich dabei auf die anwendbaren nationalen und internationalen Rechte und Gesetze, die Menschen- sowie Umweltrechte zum Inhalt haben, wie beispielsweise

- die Internationale Menschenrechtscharta
- die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.





Security Tech Germany

WIR SCHAFFEN GRUNDLAGEN ZUR PRÄVENTION UND EINHALTUNG

Wir respektieren und achten die Menschenrechte unserer Mitarbeiter und wir erwarten dies auch von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Im jeweiligen Code of Conduct der Unternehmen der ABUS Gruppe sind diese Grundsätze hinterlegt und in unseren Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern verankert. Zudem unterhalten wir ein Risikomanagementsystem zur Überprüfung unserer menschenrechts- oder umweltbezogenen Risiken entlang der Lieferkette.

1. Risikomanagement

Zum Schutz der Menschen- und Umweltrechte in der Lieferkette setzen wir eine Reihe von Sorgfalts-pflichten im eigenen Geschäftsbereich, bei unmittelbaren Zulieferern und im Fall der substantiierten Kenntnis von möglichen Rechtsgutsverletzungen auch bei mittelbaren Zulieferern um. Uns ist sehr daran gelegen, dass unsere Zulieferer die Sorgfaltspflichten ebenfalls umsetzen und die Verpflichtung zur Umsetzung von menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette weitergeben. Die Sorgfaltspflichten werden für den eigenen Geschäftsbereich und die gesamte Lieferkette im Rahmen eines Risikomanagementsystems umgesetzt. Im eigenen Risikomanagementsystem sind Prozesse zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten sowie Verantwortungsbereiche, Zuständigkeiten und Berichtslinien festgelegt. Wir haben einen Menschenrechtsbeauftragten aus dem Bereich Recht und Compliance benannt, der das Risikomanagement für den eigenen Geschäftsbereich und die gesamte Lieferkette überwacht und regelmäßige Wirksamkeitsüberprüfungen durchführt. Der Menschenrechtsbeauftragte berichtet direkt an die Geschäftsführung.





Security Tech Germany

2. Risiken und Herausforderungen

Die Identifikation von Risiken und potenziellen Auswirkungen sowie die Ableitung von wirksamen Maßnahmen ist für uns eine kontinuierliche Herausforderung bei der Umsetzung unserer Bemühungen zur Achtung der Menschenrechte. In Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte und umweltbezogener Pflichten innerhalb unseres eigenen Geschäftsbereichs und bei unseren unmittelbaren Zulieferern führen wir Risikoanalysen durch. Dabei greifen wir sowohl auf internen als auch externen Sachverstand zurück.

3. Unsere Environmental, Social and Governance (ESG)-Plattform

Die Komplexität und der Umfang unserer internationalen Lieferkette erfordern den Einsatz technischer Lösungen, wie der Environmental, Social and Governance (ESG)-Plattform von Osapiens, die uns bei der Identifizierung, Verifizierung, Gewichtung und Priorisierung von Risiken unterstützen. Die Environmental, Social and Governance (ESG)-Plattform von Osapiens ermöglicht uns die individuellen Risiken eines jeden Geschäftspartners zu ermitteln. Unter Zugrundelegung der allgemeinen Lieferantendaten – insbesondere Herkunftsland und Branche – erfolgt eine abstrakte Risikoanalyse basierend auf einer Vielzahl der vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle genannten Indizes und Studien externer Experten. Auf der Grundlage von Selbstbewertungen der Lieferanten, eines KI-gesteuerten Medienanalysetools, nachgewiesener Zertifizierungen, eigener Erkenntnisse aus Kontrollen oder Geschäftsvorgängen und Erkenntnissen aus unserem Beschwerdeverfahren überprüfen wir Geschäftspartner anschließend auf konkrete menschenrechts- oder umweltbezogene Risiken. Dabei wird nicht nur das Herkunftsland und die Branche des Geschäftspartners berücksichtigt. Wir analysieren auch Produktrisiken, Handelsstufenrisiken, die Komplexität vorgelagerter Lieferketten sowie eine Vielzahl weiterer Daten, um Risiken einzugrenzen, zu lokalisieren und frühzeitig zu erkennen. Anschließend gewichten und priorisieren wir Risiken.





Security Tech Germany

WIR IDENTIFIZIEREN RISIKEN IM EIGENEN GESCHÄFTSBEREICH

In unserer globalen Wertschöpfungskette können Risiken bestehen, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit unseren Geschäftsaktivitäten stehen und negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt haben könnten. Ausweislich unserer Risikoanalyse konnten wir diese genauer konkretisieren und priorisieren. In unserem eigenen Geschäftsbereich als auch in unserer Wertschöpfungskette sehen wir Risikofaktoren in den nachfolgend genannten Bereichen: Arbeitsschutz, Schutz vor Gesundheitsgefahren, Arbeitsbedingungen. Entlang unserer globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten könnten davon insbesondere unsere eigenen Mitarbeiter weltweit, Mitarbeiter von Geschäftspartnern in unserer Lieferkette sowie Personengruppen mit mittelbarer Verbindung zu unserer Lieferkette gefährdet sein.

WIR BEUGEN VOR UND SCHAFFEN ABHILFE

Mithilfe eines Risiko-Scores identifizieren wir unseren Handlungsbedarf und stoßen Präventionsmaßnahmen dort an, wo sie risikobasiert notwendig sind. Wirksame Abhilfemaßnahmen ergreifen wir, wenn die Verletzung einer menschenrechts- oder umweltbezogenen Pflicht eintritt oder unmittelbar bevorsteht. Hierbei leiten wir Abhilfemaßnahmen nach Identifizierung eines entsprechenden Verstoßes ein. Für jede Situation entwickeln wir individuelle Abhilfemaßnahmen, um Verstöße zielgerichtet zu beenden. Systemgestützte Maßnahmenprozesse vernetzen alle relevanten Akteure. Insgesamt sind wir uns bewusst, dass der Erfolg unserer Maßnahmen wesentlich von unserem Einflussvermögen innerhalb der Lieferketten abhängt. Wir arbeiten mit den Akteuren zusammen, um langfristige Lösungen zu ermöglichen. Dabei werden wir unsere Geschäftspartner bei der Vermeidung und Beendigung von Verstößen gegen die Menschenrechte oder umweltbezogene Vorschriften unterstützen, bevor wir Geschäftsbeziehungen aufgeben oder auf alternative Bezugsquellen ausweichen.





Security Tech Germany

WIR PRÜFEN BESCHWERDEN

Um systematisch Verstößen vorzubeugen oder entgegenzuwirken, können externe Geschäftspartner und Mitarbeiter über verschiedene Kanäle regelwidriges Verhalten melden oder Bedenken äußern. Unsere Mitarbeiter können sich einerseits persönlich an die Compliance-Abteilung wenden; darüber hinaus bieten wir mit der ABUS Ethics Line ein Hinweisgebersystem an, das unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und sonstigen Dritten einen geschützten, sicheren und anonymen Meldeweg bietet. Mitarbeiter haben zusätzlich die Möglichkeit, ihren Vorgesetzten oder die Personalabteilung zu kontaktieren. Wesentliche Informationen, die uns durch diese Meldungen zur Kenntnis gebracht werden, nutzen wir aktiv zur Risikoidentifikation und zur Weiterentwicklung unserer Prozesse.

WIR BERICHTEN

Soweit gesetzlich vorgeschrieben berichten wir über wesentliche menschenrechtliche Risiken, unsere Maßnahmen und erzielte Fortschritte sowie über weiterhin bestehende Herausforderungen transparent.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Die Gesamtverantwortung für unsere Menschenrechtsstrategie liegt bei der Geschäftsführung der ABUS Gruppe. Die Verantwortung für die Umsetzung der Menschenrechtsstrategie ist aufgabenspezifisch implementiert. Die ABUS Gruppe wird ihre Menschenrechtsstrategie regelmäßig kritisch überprüfen und kontinuierlich weiterentwickeln.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Grundsatzerklärung die männliche Form verwendet.

